

Was thaten denn nun diese? sie giengen dem Adel und der Geistlichkeit zu Leibe, die doch bey den Brabantern in großem Ansehen stehen, und verlangten, daß Brabant, welches, wie sie sagten, nun frey war, mit den Gütern seiner Klöster, Geistlichkeit und seines Adels, den Nationalconvent sollte schalten und walten lassen, wie es ihm selbst beliebte.

Dafür war die Strafe, daß nun alle Völker gegen sie erbittert wurden, und die Brabanter sich mit den Kaiserlichen verbanden, und die Herren Franzosen zum Lande hinaus schlugen.

B. Das hört sich recht artig zu. Was hat denn aber der König und die Königin gethan, daß sie so grausam hingerichtet wurden? Denn ich mag doch hören wen ich will, so spricht doch jedermann, daß dieß gegen alles Recht und Billigkeit gewesen sey.

B. Das weiß ich auch. Er hat mich aber nicht recht verstanden, Herr Gevatter. Wenn ich das Unglück und die Noth meines Mitmenschen sehe: so will ich nicht daß man grübeln solle, womit er es verdient habe? dieß könnte uns verleiten, daß wir unsern Nebenmenschen das größte Unrecht thäten. Wenn aber einer einen albernen oder schlechten Streich macht: so wünsche ich, daß man immer auf die Folgen davon merke. So
lerns